



14. September 2012

9. SALZBURGER MEDIENTAG



www.medientag-salzburg.at

Judith Denkmayr, Digital Affairs, Wien

Second Screen – Status Quo und Aussichten



Schon seit der Brecht'schen Radiotheorie geistert der Wunschtraum vom Rückkanal für elektronische Medien durch die Flure von Radio- und TV-Stationen - geht dieser nun mit dem Second Screen und Social TV Anwendungen in Erfüllung?

Eines vorweg, Second Screen und die damit verbundene Interaktion via Social Media (Social TV) sind kein Trend, den die Medien- oder Werbeindustrie herbeischwört, sondern wird von den Usern seit Jahren gelebt. Wer in den letzten Jahren hin und wieder im Social Web aktiv war, dem ist die Parallelnutzung von Screens TV und internetfähigen Devices nicht verborgen geblieben. Aber wozu nutzt der Seher/User nun den Second Screen eigentlich und wie viele nutzen ihn überhaupt?

Eines lässt sich bereits sagen: die Erkenntnis um den Second Screen beleuchtet erstmals einen bisher kaum erforschten Aspekt des Nutzerverhaltens und wird damit die Mediengestaltung und auch die Werbeformen in den nächsten Jahren stark beeinflussen. So lässt sich nun z.B. feststellen, dass der Second Screen sehr stark zur Überbrückung von Unterbrecher-Werbung genutzt wird. Befreit uns der Second Screen möglicherweise von Werbepausen und erleben Display Ads ein Revival? Und welche Auswirkungen hat dies auf die Gestaltung der TV-Formate und Programme bzw. auf die crossmedialen Strategien der Medienunternehmen?

Angaben zur Person

Judith Denkmayr studierte Publizistik an der Universität Wien. Sie startete ihre Karriere als freie Print-Journalistin sowie als Mitarbeiterin des ZDF. Social Media setzte sie bereits 2005 für die Unternehmenskommunikation des Webradios Play.FM ein, danach war sie bei gotv als Online und OnAir Redakteurin tätig. Bis 2010 war Judith Denkmayr für den Social-Media-Bereich bei ATV verantwortlich, wo sie unter anderen die erfolgreiche Digital Relations-Strategie der Politik-Sendung Am Punkt entwickelte. Anfang 2010 gründete sie mit dem Medienbeobachter und Blogger Gerald Bäck die Agentur Digital Affairs. Des weiteren ist sie als Vortragende tätig.

Über Digital Affairs

Die Agentur Digital Affairs bietet Dienstleistungen rund um die Kommunikation im Social Web, strategisch sowie operativ und steht mit strategischem und technischem Know How für alle Anwendungen (z.B. Facebook Applications, Weblogs, Wikis, Social Media Newsrooms etc.) im Social Web zur Verfügung. Dabei pflegt Digital Affairs einen ganzheitlichen Umgang mit Social Media. Social Media wird nicht nur als Thema für die Kommunikationsabteilung und das Marketing gesehen, denn auch HR, Vertrieb, Costumer Care und andere Bereiche können von der Infrastruktur profitieren, die Social Media zur Verfügung stellt.

www.digitalaffairs.at